






DermPlast ist zum Verarbeiten ein klebriges Material. Damit das Handhaben einfach geschieht, erfordert es Werkgegenstände, die die Brücke des Klebens zu überwinden hilft.

1. Werkgegenstände

<p>Werkunterlage <i>durchsichtige Kunststoffplatte</i></p>	<p><i>die ideale Arbeitsfläche für alle Arbeiten</i></p>	
<p>steife, durchsichtige Plastikfolie</p>	<p><i>zum stempeln und drücken</i></p>	
<p>Frischhaltefolie</p>	<p><i>Schutz- und Aufbewahrungfolie</i></p>	
<p>Trennfolie <i>ist eine, mit Paraffin flüssig belegte Frischhaltefolie</i></p>	<p><i>sie trennt in der Klebphase immer das Werkzeug vom plastischen Teil</i></p>	
<p>Anroller und oder Rundholz</p>	<p><i>zum Aus-/Anrollen von DermPlast</i></p>	

2. Hilfsgegenstände

DermPlast kann man strukturieren, folglich lässt es sich durch strukturgebende Gegenstände gestalten.

Scheuerlappen	<i>zum imitieren von Felderhaut</i>	
Gitternetz aus Stoff z.B. Fliegennetz	<i>eine Übergangskaschierhilfe</i>	

Diese Materialien sind alle im Handel erhältlich.

DermPlast "Haut" und "Fleisch" wird zum Verarbeiten mit PräpLotion versetzt. Je nach Verdünnungsgrad und dicke des Präparates ist eine Trocknungszeit angesagt.

Optimal sind Präparate/Puzzles/Teile, die eine Trocknungszeit von einem Tag erhalten.